

Der Arbeitsmarkt im April 2018

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Nürnberg
April 2018

Merkmale	Apr 2018	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Apr 2017		Mrz 2017		Feb 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	37.115	38.159	38.971	-1.044	-2,7	-4.044	-9,8	-8,8	-8,2		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	18.891	19.585	20.306	-694	-3,5	-1.536	-7,5	-9,0	-8,7		
54,2% Männer	10.232	10.842	11.354	-610	-5,6	-825	-7,5	-8,6	-8,5		
45,8% Frauen	8.659	8.743	8.952	-84	-1,0	-711	-7,6	-9,5	-9,0		
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.760	1.901	1.914	-141	-7,4	-243	-12,1	-9,7	-6,0		
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	426	460	424	-34	-7,4	1	0,2	0,4	0,2		
33,3% 50 Jahre und älter	6.295	6.479	6.667	-184	-2,8	-178	-2,7	-3,8	-4,3		
20,8% dar. 55 Jahre und älter	3.937	4.039	4.149	-102	-2,5	-58	-1,5	-2,1	-2,1		
25,1% Langzeitarbeitslose	4.751	4.832	4.942	-81	-1,7	-943	-16,6	-19,3	-19,5		
12,1% Schw erbehinderte Menschen	2.294	2.327	2.354	-33	-1,4	-85	-3,6	-5,1	-4,6		
38,0% Ausländer	7.177	7.598	7.818	-421	-5,5	-617	-7,9	-8,6	-8,8		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	6.021	6.439	7.265	-418	-6,5	-581	-8,8	-2,6	1,7		
dar. aus Erw erbstätigkeit	2.155	2.268	2.464	-113	-5,0	-76	-3,4	-0,2	-1,2		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.349	1.515	1.622	-166	-11,0	-339	-20,1	-1,7	7,6		
seit Jahresbeginn	26.826	20.805	14.366	x	x	-464	-1,7	0,6	2,0		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	6.725	7.165	7.640	-440	-6,1	-998	-12,9	-2,1	1,7		
dar. in Erw erbstätigkeit	2.262	2.159	2.013	103	4,8	-7	-0,3	-5,2	2,2		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.332	1.524	1.656	-192	-12,6	-475	-26,3	-8,6	-1,4		
seit Jahresbeginn	26.686	19.961	12.796	x	x	-982	-3,5	0,1	1,3		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erw erbspersonen	4,7	4,9	5,0	x	x	x	5,1	5,4	5,5		
dar. Männer	4,8	5,1	5,3	x	x	x	5,2	5,6	5,9		
Frauen	4,6	4,6	4,7	x	x	x	4,9	5,1	5,2		
15 bis unter 25 Jahre	4,3	4,6	4,7	x	x	x	4,8	5,0	4,9		
15 bis unter 20 Jahre	4,0	4,3	4,0	x	x	x	4,0	4,3	4,0		
50 bis unter 65 Jahre	5,2	5,3	5,5	x	x	x	5,5	5,7	5,9		
55 bis unter 65 Jahre	5,7	5,8	6,0	x	x	x	5,9	6,1	6,3		
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,2	5,4	5,6	x	x	x	5,7	6,0	6,2		
Unterbeschäftigung											
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	22.951	23.658	24.430	-707	-3,0	-2.440	-9,6	-10,2	-9,4		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	28.489	29.411	30.191	-922	-3,1	-2.926	-9,3	-8,7	-7,7		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	28.791	29.734	30.505	-943	-3,2	-2.943	-9,3	-8,6	-7,6		
Unterbeschäftigungsquote	7,0	7,2	7,4	x	x	x	7,8	8,0	8,1		
Leistungsempfänger²⁾											
Arbeitslosengeld	6.325	7.010	7.540	-685	-9,8	-640	-9,2	-4,9	-5,0		
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	35.723	35.815	35.932	-93	-0,3	-2.257	-5,9	-5,8	-5,1		
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	14.195	14.171	14.225	24	0,2	-454	-3,1	-3,7	-3,1		
Bedarfsgemeinschaften	27.044	27.131	27.227	-87	-0,3	-1.682	-5,9	-5,7	-4,9		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	1.667	1.878	2.072	-211	-11,2	-282	-14,5	-2,6	-10,7		
Zugang seit Jahresbeginn	7.278	5.611	3.733	x	x	-252	-3,3	0,5	2,2		
Bestand	7.893	7.873	8.061	20	0,3	82	1,0	4,2	7,4		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Arbeitsmarktentwicklung im April 2018

→ Frühjahrsbelebung am Arbeitsmarkt deutlich zu spüren

- Arbeitslosigkeit sinkt durch Wiedereinstellungen am stärksten bei den Männern und Ausländern.
- Historisch niedrige Arbeitslosenquote von 4,7%.
- Stellenbestand weiterhin auf sehr hohem Niveau.
- In der Stadt Nürnberg hohe Dynamik bei niedrigem Rekordbestand an arbeitslosen Menschen (unter 16.000).

→ Im Fokus:

- Jugendberufsagentur (JBA) Nürnberg-Stadt – Bedarf ist hoch, der Beirat tagte erstmalig.
- Boy´s Day am 26. April 2018.



Gesamtschau

Arbeitslosigkeit sinkt durch Wiedereinstellungen am stärksten bei den Männern und Ausländern

Im April sank die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vormonat um 0,2%-Punkte auf 4,7%. Insgesamt waren 18.891 Menschen arbeitslos, d.h. 1.536 bzw. 7,5% weniger als im Vorjahresmonat. Von diesem massiven Rückgang der Arbeitslosigkeit profitierten vor allem Männer, die gerade bei Saisonbetrieben im Außenbereich wieder eine Beschäftigung aufgenommen haben. Der Bestand ging hier im Vergleich zum März um 5,6% und zum Vorjahresmonat sogar um 7,5% zurück. Auf den Bereich SGB III entfallen hierbei 37,1% der gemeldeten Arbeitslosen, 62,9% auf den Bereich SGB II.

Im April meldeten sich 2.155 Personen aus einer Erwerbstätigkeit arbeitslos. Das waren 5% weniger als im März und 3,4% weniger als im Vorjahr. Dagegen nahmen 2.262 Männer und Frauen eine Erwerbstätigkeit auf und konnten damit ihre Arbeitslosigkeit beenden. Dies spiegelt die hohe Dynamik auf dem regionalen Arbeitsmarkt wider. Von dieser hohen Dynamik und den guten Beschäftigungschancen profitieren aktuell alle Personengruppen – im April besonders ältere Personen über 50 Jahren sowie Ausländer. Der Anteil an allen Arbeitslosen liegt hier bei 33,3% bei den Älteren (deren Bestand verringerte sich um -2,8% zum Vormonat und -2,7% zum Vorjahr) und bei 38% bei Ausländern (mit einem Rückgang des Bestandes um -5,5% zum Vormonat und -7,9% zum Vorjahr).

Viele Jugendliche und junge Erwachsene finden eine Ausbildung

Im April waren 3.848 Bewerber für Ausbildungsstellen im Agenturbezirk gemeldet – demgegenüber standen 4.794 Ausbildungsstellen, was einem Verhältnis von 1,2 Stellen pro Bewerber gleichkommt; in der Stadt Nürnberg beträgt die Relation sogar 1,4. Jugendliche und junge Erwachsene, die sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht auf einen Ausbildungsplatz beworben oder die richtige Ausbildung noch nicht für sich gefunden haben, finden am Ausbildungsstellenmarkt beste Voraussetzungen vor. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Nürnberg empfiehlt, sich umgehend zu einer persönlichen Beratung zu melden. Im Agenturbezirk sind aktuell noch 2.613 Berufsausbildungsstellen unbesetzt.



Alle Personengruppen profitieren

Die insgesamt stabile Situation am Arbeitsmarkt lässt sich nicht nur an den sinkenden Arbeitslosenzahlen und -quoten ablesen. Vielmehr ist festzustellen, dass die gute konjunkturelle Lage am Arbeitsmarkt nicht zuletzt dazu führt, dass alle Personengruppen profitieren – ob Langzeitarbeitslose, Schwerbehinderte, ältere oder junge Menschen.

Stellenbestand weiterhin auf sehr hohem Niveau

Die Zahl der gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen ist im Agenturbezirk Nürnberg im April geringfügig gestiegen, und zwar um 30 auf 7.758. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 143 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten 1.667 neue Arbeitsstellen, 1.635 davon sozialversicherungspflichtig. Seit Jahresbeginn sind 7.278 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme oder 3,3%. Damit befindet sich der Stellenbestand der Agentur für Arbeit Nürnberg weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

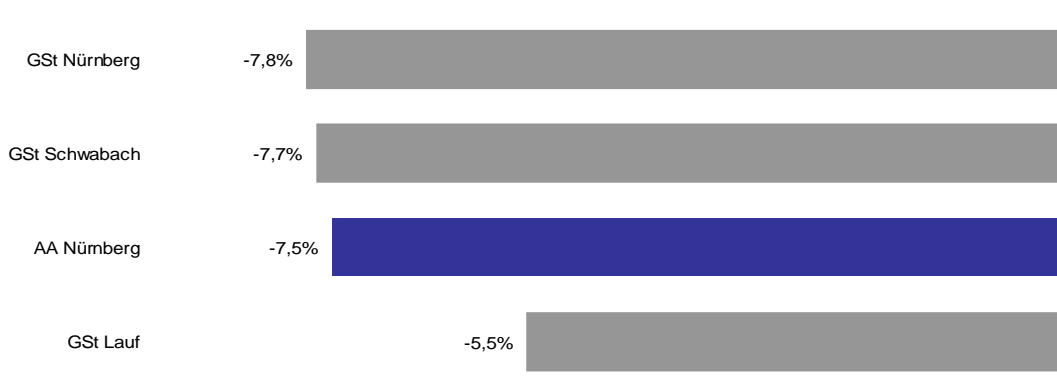
Gute Beschäftigungsmöglichkeiten bieten nach wie vor die Zeitarbeitsbranche (3.199 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (538 Stellen), der Handel (603 Stellen), sowie der technische und wissenschaftliche Dienstleistungsbereich (u.a. IT- und Kommunikations-Dienstleister, Architektur- und Ingenieurbüros) mit 605 Arbeitsplatzangeboten. Entsprechend hat sich der Zugang an Arbeitsstellen insbesondere in diesen Bereichen weiter vermehrt – so beispielsweise im Handel (157), im Gastgewerbe (134) und im Gesundheits- und Sozialwesen (161).



Gesamtüberblick der Regionen

Auch im April ist ein weiterer Rückgang des Arbeitslosenbestandes im Agenturbezirk zu verzeichnen. Auffällig ist insbesondere die günstige Entwicklung in der Stadt Nürnberg; hier sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 7,8%. In Schwabach reduzierte sich der Bestand um 7,7%; dem gegenüber steht die Entwicklung in Lauf mit einer Abnahme von 5,5%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat:



In der nachfolgenden Übersicht sind im Vergleich der Bestand an Arbeitslosen, die Veränderung zum Vormonat und Vorjahresmonat sowie die Arbeitslosenquote dargestellt:

Region	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote in %	Arbeitslosenquote Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vormonat	Vorjahresmonat
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
AA Nürnberg	18.891	-694	- 3,5	-1.536	- 7,5	4,7	- 0,2	- 0,4
Nürnberg, Stadt	15.989	-420	- 2,6	-1.349	- 7,8	5,6	- 0,1	- 0,4
Schwabach, Stadt	685	-78	- 10,2	-57	- 7,7	3,1	- 0,4	- 0,3
Nürnberger Land	2.217	-196	- 8,1	-130	- 5,5	2,4	- 0,2	- 0,1

Erstellungsdatum: 23.04.2018, Statistik-Service Südost, A auftragsnummer 143171

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen

Der Bestand liegt mit 7.893 Stellen insgesamt abermals über dem Vormonats- und Vorjahreswert und bietet somit im Agenturbezirk über alle Regionen verteilt sehr gute Beschäftigungsmöglichkeiten. Insbesondere in Schwabach ist weiterhin ein deutlich gestiegenes Arbeitsplatzangebot zu verzeichnen (Bestand zum Vorjahr +30,2%). Das Nürnberger Land verzeichnet mit einem Bestand von 929 Stellen zwar einen leichten Rückgang im Jahresvergleich (-5,2%), jedoch auch einen leichten Zuwachs im Vergleich zum Vormonat (+0,4%). In der Stadt Nürnberg erhöhte sich der Bestand leicht um 0,6% auf 6.541 Stellen.



Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen stellen sich wie folgt dar:

Regionen	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen							
	Zugang				Bestand			
	Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %	seit Jahres- beginn	Veränd. zum Vorjahr in %	Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %	dar. Teilzeit	Veränd. zum Vorjahr in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
AA Nürnberg	1.635	-14,1	7.121	-2,2	7.758	1,9	780	-11,8
Nürnberg, Stadt	1.395	-9,7	5.857	0,1	6.423	1,1	635	-11,4
Schwabach, Stadt	49	-46,7	391	18,1	421	33,2	29	-38,3
Nürnberger Land	191	-28,7	873	-20,3	914	-3,2	116	-3,3

Erstellungsdatum: 23.04.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 143171

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Detailblick über die Regionen

Stadt Nürnberg: Äußerst dynamische Entwicklung des Arbeitsmarktes

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Bezirk der Hauptagentur Nürnberg im April um 420 auf 15.989 verringert. Das entspricht einem Rückgang um 2,6%. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es sogar 1.349 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April nur noch 5,6%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 6% belaufen. Während sich im April 1.737 Personen arbeitslos meldeten, nahmen 1.767 Personen eine Beschäftigung auf; dies verdeutlicht die aktuell große und für diese Jahreszeit durchaus typische Dynamik am Arbeitsmarkt.

Im Rechtskreis SGB III hat sich der Bestand an Arbeitslosen im Vergleich zum April 2017 um 7% verringert; so lag die Arbeitslosigkeit bei 5.434, das sind 311 Personen weniger als im Vormonat sowie 409 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,9%.

Im Rechtskreis SGB II waren 10.555 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr ging der Bestand damit um 940 Personen zurück, dies entspricht einem Rückgang von 8,2%. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 3,7%.

Die meisten Stellenzugänge im Stadtgebiet Nürnberg entfielen auf das Gastgewerbe (123) und sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (632), worunter auch die Arbeitnehmerüberlassung (469) fällt. Mit einem Zugang von 114 Arbeitsstellen im Handel, 122 im Gesundheits- und Sozialwesen und 123 im Gastgewerbe meldeten Firmen dieser Bereiche viele Stellen. Aus dem Bereich Zeitarbeit gingen im April 469 Stellen ein.



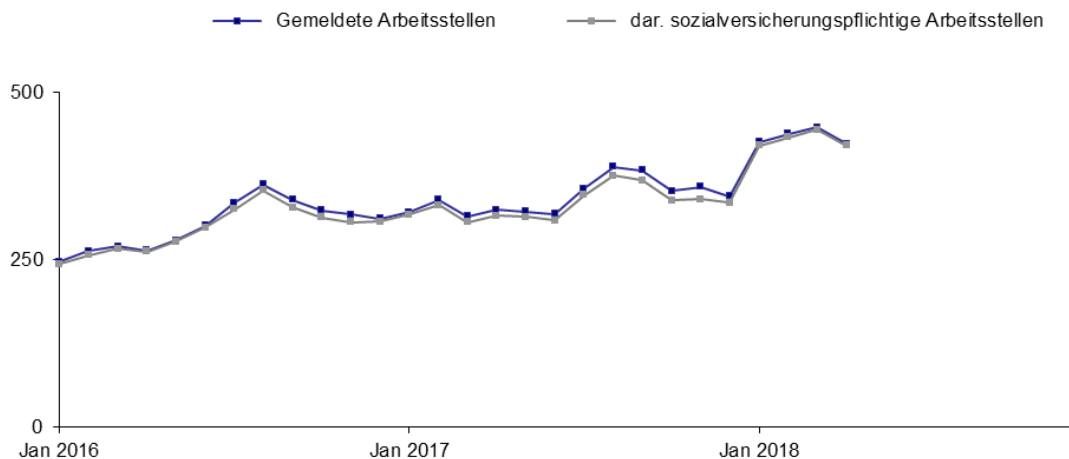
Stadt Schwabach: Im April profitierten Männer, Ausländer und Personen Ü50

In Schwabach hat sich die Arbeitslosigkeit im April um 78 auf 685 (-10,2%) verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 57 Arbeitslose weniger (-7,7%). Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 3,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,4% belaufen. Besonders hervorzuheben sind auch hier die Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 25 Jahren, die mit einem Rückgang von 12,3% im Vergleich zum Vormonat und 27,3% zum Vorjahr herausstechen. Bei den unter 20 Jährigen ist sogar ein Rückgang von -12,5% zum Vormonat und 53,3% zum Vorjahr zu verzeichnen.

Bei den Zu- und Abgängen aus bzw. in Erwerbstätigkeit ist eine durchaus positive Entwicklung des Arbeitsmarktes in Schwabach zu erkennen. Während 8,2% mehr Personen als im letzten Jahr aus Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gingen, nahmen im Vorjahresmonatsvergleich 30% mehr Arbeitslose im April eine Beschäftigung auf. Im Vergleich zum Vormonat gingen 18,2% mehr Männer und Frauen in Erwerbstätigkeit ab.

Im Rechtskreis SGB III waren 285 Personen arbeitslos, das sind 66 weniger als im Vormonat und 13 weniger als im Vorjahr. Im Rechtskreis SGB II gab es 400 Arbeitslose, das ist ein Minus von 12 gegenüber März; im Vergleich zum April 2017 waren es hier sogar 70 Arbeitslose weniger.

Am Schwabacher Arbeitsmarkt ist deutlich die Frühjahrsbelebung zu spüren. So sind verstärkt Stellenzugänge im verarbeitenden Gewerbe (5) zu verzeichnen, wie auch im Handel (9), aber auch aus der Zeitarbeitsbranche (10) und dem Gesundheits- und Sozialwesen (4). Die Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen sieht wie folgt aus:



Landkreis Nürnberger Land: Sehr gute Beschäftigungschancen im Landkreis, nicht zuletzt in Außenberufen

Mit 2,4% liegt im Nürnberger Land eine konstant niedrige Arbeitslosenquote und nach wie vor Vollbeschäftigung vor. Gegenüber dem März 2018 ist diese nochmals um 0,2% gesunken. Auch im Vergleich zum Vorjahreswert (April 2017) ist ein Rückgang der Arbeitslosenquote um 0,1% zu verzeichnen. Im April waren 2.217 und somit 196 Personen weniger arbeitslos als im März.

Auch im Landkreis Nürnberger Land ist im vergangenen Monat der Anteil an Jugendlichen und jungen Erwachsenen (-12,7% unter 25 Jahren und -24,6% unter 20 Jahren) sowie ausländischen Arbeitslosen (-11,1%) gesunken.

Im April haben mit 365 Personen im Landkreis Nürnberger Land wesentlich mehr Personen eine Beschäftigung aufgenommen, als sich nach Beendigung einer Erwerbstätigkeit arbeitslos meldeten. Dies waren lediglich 313 Männer und Frauen. Dies macht die hohe Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes im Landkreis und die saisonbedingten Wiedereinstellungen in den Außenberufen deutlich.

Im Rechtskreis SGB III waren im April 1281 und damit 142 Personen weniger arbeitslos als im März. Im Rechtskreis SGBII waren im April 936 Personen arbeitslos. Im Vergleich zum März ist der Bestand an Arbeitslosen im Rechtskreis SGBII um 54 Personen gesunken, im Vergleich zum Vorjahr sogar um 141 Personen (-13.1%) gesunken.

Im April wurden 193 offene Arbeitsstellen aus dem Landkreis gemeldet. Mit 929 Stellen im Bestand finden wir entsprechend gute Beschäftigungsmöglichkeiten vor. Einen guten und stabilen Bestand an Stellen und somit gute Beschäftigungsmöglichkeiten bieten im Nürnberger Land vor allem der Handel und Kfz-Bereich (119) das verarbeitende Gewerbe (107), Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens (129) sowie Zeitarbeit (280).



Im Fokus:

Jugendberufsagentur (JBA) Nürnberg-Stadt – Bedarf ist hoch, der Beirat tagte erstmalig.

Im vergangenen Jahr waren in der Stadt Nürnberg 1.625 Jugendliche und junge Menschen unter 25 Jahren arbeitslos gemeldet – 1.054 davon ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Der Anteil an arbeitslosen Jugendlichen ohne Berufsausbildung lag 2017 somit im Stadtgebiet bei 65% (Bund: 62%, Bayern: 49%).

Der Handlungsbedarf ist damit klar definiert und die Ziele liegen auf der Hand: „Keiner darf verloren gehen!“ Unter diesem Motto unterschrieben Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg und die Leiter von Agentur für Arbeit Nürnberg, Jobcenter Nürnberg-Stadt und des Staatlichen Schulamts in der Stadt Nürnberg, daher vor ein paar Wochen die Kooperationsvereinbarung für eine Jugendberufsagentur (JBA) in Nürnberg. Am 25.04.2018 tagte nun der Beirat unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Dr. Maly erstmals.

Die Ziele der Jugendberufsagentur in Nürnberg gehen konform mit eben jener jüngst bereits unterzeichneten Kooperationsvereinbarung des Landkreises Nürnberger Land und der Stadt Schwabach – die umfassende Unterstützung von Jugendlichen durch das Zusammenwirken von Jugendhilfe, Jobcenter und Berufsberatung anbietet. Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Nürnberg eine Ausbildung zu ermöglichen, ist ein wichtiges Ziel, das nur gemeinsam erreicht werden kann – da sind sich alle Beteiligten einig.

„Eine gute und nachhaltige Berufs- und Studienwahl ist entscheidend für den erfolgreichen Einstieg ins Erwerbsleben. Gute berufliche Bildung schützt nicht nur wirksam vor Arbeitslosigkeit. Wir wollen diese Jugendlichen und jungen Menschen in Nürnberg künftig bei diesem richtungsweisenden Prozess noch besser unterstützen“, betont Gisela Scherer, Geschäftsführerin operativ der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Aus diesem Grund arbeiten die Nürnberger Arbeitsagentur, die Stadt Nürnberg sowie der Landkreis Nürnberger Land und die Stadt Schwabach, aber auch die Jobcenter Nürnberg-Stadt, Nürnberger Land und Schwabach, wie auch die Schulen bereits eng zusammen.



Boy´s Day am 26. April 2018

Unter dem Motto „Arbeitsamt war gestern – Deine Zukunft bei der Agentur für Arbeit Nürnberg!“ fand am 26.04.2017 der Boy´s Day 2018 statt. Die Agentur für



Arbeit Nürnberg nahm damit gemeinsam mit dem Jobcenter Nürnberg-Stadt auch in diesem Jahr wieder an dem bundesweiten Aktionstag Boys' Day teil. Jungen

zwischen 14 und 17 Jahren sollten für eine zukunftssträchtige Ausbildung zum Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen und andere Dienstleistungsberufe begeistert werden. Die zwölf Jugendlichen, die teilnahmen, erhielten an diesem Tag unter anderem Einblick in die Arbeitsweisen eines modernen Dienstleisters am Arbeitsmarkt und konnten sich mit Auszubildenden austauschen. Infos unter: www.boys-day.de

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberg, Stadt
April 2018

Merkmale	Apr 2018	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2017		Mrz 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	31.421	32.176	32.790	-755	-2,3	-3.752	-10,7	-9,7	-8,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.989	16.409	16.978	-420	-2,6	-1.349	-7,8	-9,9	-9,1
54,1% Männer	8.651	9.044	9.435	-393	-4,3	-681	-7,3	-9,0	-8,3
45,9% Frauen	7.338	7.365	7.543	-27	-0,4	-668	-8,3	-10,9	-10,0
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	1.463	1.561	1.603	-98	-6,3	-214	-12,8	-10,3	-1,9
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	376	395	375	-19	-4,8	14	3,9	2,1	5,0
32,4% 50 Jahre und älter	5.175	5.268	5.386	-93	-1,8	-180	-3,4	-5,0	-6,0
19,8% dar. 55 Jahre und älter	3.162	3.217	3.280	-55	-1,7	-87	-2,7	-4,0	-4,7
25,9% Langzeitarbeitslose	4.134	4.203	4.305	-69	-1,6	-896	-17,8	-20,5	-20,5
11,9% Schw erbehinderte Menschen	1.903	1.915	1.936	-12	-0,6	-92	-4,6	-6,5	-5,7
40,2% Ausländer	6.420	6.752	6.956	-332	-4,9	-505	-7,3	-9,3	-9,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.053	5.312	6.078	-259	-4,9	-520	-9,3	-4,3	1,8
dar. aus Erw erbstätigkeit	1.737	1.804	1.971	-67	-3,7	-124	-6,7	-4,5	-3,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.121	1.223	1.330	-102	-8,3	-284	-20,2	-5,6	6,3
seit Jahresbeginn	22.204	17.151	11.839	x	x	-517	-2,3	0,0	2,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.487	5.884	6.349	-397	-6,7	-970	-15,0	-2,2	0,2
dar. in Erw erbstätigkeit	1.767	1.670	1.601	97	5,8	-27	-1,5	-4,0	-0,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.084	1.271	1.382	-187	-14,7	-455	-29,6	-10,6	-3,2
seit Jahresbeginn	22.061	16.574	10.690	x	x	-1.001	-4,3	-0,2	0,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	5,6	5,7	5,9	x	x	x	6,0	6,3	6,5
dar. Männer	5,7	5,9	6,2	x	x	x	6,1	6,5	6,8
Frauen	5,5	5,5	5,6	x	x	x	5,9	6,1	6,2
15 bis unter 25 Jahre	5,0	5,4	5,5	x	x	x	5,6	5,8	5,4
15 bis unter 20 Jahre	5,6	5,9	5,6	x	x	x	5,3	5,7	5,2
50 bis unter 65 Jahre	6,3	6,5	6,6	x	x	x	6,7	6,9	7,2
55 bis unter 65 Jahre	6,7	6,9	7,0	x	x	x	7,1	7,3	7,5
abhängige zivile Erw erbspersonen	6,2	6,4	6,6	x	x	x	6,8	7,1	7,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	19.459	19.900	20.507	-441	-2,2	-2.351	-10,8	-11,7	-10,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	24.193	24.841	25.459	-648	-2,6	-2.855	-10,6	-10,0	-8,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	24.425	25.080	25.694	-655	-2,6	-2.869	-10,5	-10,0	-8,6
Unterbeschäftigungsquote	8,3	8,5	8,7	x	x	x	9,3	9,5	9,6
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	4.897	5.363	5.706	-466	-8,7	-588	-10,7	-6,2	-5,8
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	31.337	31.415	31.496	-78	-0,2	-2.084	-6,2	-6,2	-5,5
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	12.312	12.295	12.354	17	0,1	-460	-3,6	-4,3	-3,7
Bedarfsgemeinschaften	23.770	23.857	23.921	-87	-0,4	-1.495	-5,9	-5,7	-5,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.425	1.531	1.725	-106	-6,9	-150	-9,5	-0,1	-9,4
Zugang seit Jahresbeginn	5.983	4.558	3.027	x	x	-70	-1,2	1,8	2,7
Bestand	6.541	6.500	6.693	41	0,6	35	0,5	3,1	7,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Schwabach, Stadt

April 2018

Merkmale	Apr 2018	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2017		Mrz 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.481	1.553	1.581	-72	-4,6	-81	-5,2	-4,8	-4,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	685	763	789	-78	-10,2	-57	-7,7	-5,7	-7,3
52,6% Männer	360	424	471	-64	-15,1	-60	-14,3	-8,0	-6,9
47,4% Frauen	325	339	318	-14	-4,1	3	0,9	-2,6	-7,8
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	64	73	74	-9	-12,3	-24	-27,3	-20,7	-31,5
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	8	9	-1	-12,5	-8	-53,3	-63,6	-59,1
37,5% 50 Jahre und älter	257	277	293	-20	-7,2	8	3,2	3,4	8,1
23,6% dar. 55 Jahre und älter	162	177	187	-15	-8,5	18	12,5	10,6	15,4
27,2% Langzeitarbeitslose	186	187	185	-1	-0,5	-6	-3,1	-10,1	-14,4
9,8% Schw erbehinderte Menschen	67	75	75	-8	-10,7	-2	-2,9	-6,3	-
32,6% Ausländer	223	245	255	-22	-9,0	-43	-16,2	-12,5	-12,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	242	302	276	-60	-19,9	3	1,3	8,6	2,2
dar. aus Erw erbstätigkeit	105	118	116	-13	-11,0	8	8,2	19,2	16,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	59	75	80	-16	-21,3	-5	-7,8	25,0	19,4
seit Jahresbeginn	1.146	904	602	x	x	53	4,8	5,9	4,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	319	333	318	-14	-4,2	16	5,3	1,2	8,5
dar. in Erw erbstätigkeit	130	110	93	20	18,2	30	30,0	-9,8	12,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	55	82	87	-27	-32,9	-6	-9,8	18,8	14,5
seit Jahresbeginn	1.148	829	496	x	x	25	2,2	1,1	1,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,1	3,5	3,6	x	x	x	3,4	3,7	3,9
dar. Männer	3,1	3,7	4,1	x	x	x	3,6	4,0	4,4
Frauen	3,1	3,3	3,0	x	x	x	3,1	3,3	3,3
15 bis unter 25 Jahre	2,9	3,3	3,3	x	x	x	3,9	4,0	4,7
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,2	1,3	x	x	x	2,2	3,2	3,2
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,8	4,0	x	x	x	3,6	3,8	3,9
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,3	4,6	x	x	x	3,7	4,2	4,2
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,5	3,9	4,0	x	x	x	3,8	4,1	4,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	840	921	950	-81	-8,8	-56	-6,3	-4,6	-3,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.077	1.168	1.176	-91	-7,8	-54	-4,8	-2,2	-4,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.098	1.189	1.195	-91	-7,7	-57	-4,9	-2,5	-4,2
Unterbeschäftigungsquote	4,9	5,3	5,3	x	x	x	5,2	5,5	5,6
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	281	332	342	-51	-15,4	-12	-4,1	4,4	-8,8
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.352	1.373	1.373	-21	-1,5	-81	-5,6	-3,4	-2,6
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	530	538	534	-8	-1,5	-23	-4,2	-3,3	-2,9
Bedarfsgemeinschaften	984	996	1.002	-11	-1,2	-72	-6,8	-5,1	-3,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	49	99	97	-50	-50,5	-46	-48,4	15,1	1,0
Zugang seit Jahresbeginn	401	352	253	x	x	58	16,9	41,9	56,2
Bestand	423	448	438	-25	-5,6	98	30,2	42,2	28,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberger Land
April 2018

Merkmale	Apr 2018	Mrz 2018	Feb 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Apr 2017		Mrz 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.213	4.430	4.600	-217	-4,9	-211	-4,8	-3,5	-4,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.217	2.413	2.539	-196	-8,1	-130	-5,5	-4,2	-6,8
55,1% Männer	1.221	1.374	1.448	-153	-11,1	-84	-6,4	-6,1	-10,6
44,9% Frauen	996	1.039	1.091	-43	-4,1	-46	-4,4	-1,6	-1,2
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	233	267	237	-34	-12,7	-5	-2,1	-2,2	-19,4
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	43	57	40	-14	-24,6	-5	-10,4	16,3	-9,1
38,9% 50 Jahre und älter	863	934	988	-71	-7,6	-6	-0,7	0,9	2,4
27,6% dar. 55 Jahre und älter	613	645	682	-32	-5,0	11	1,8	4,5	7,2
19,4% Langzeitarbeitslose	431	442	452	-11	-2,5	-41	-8,7	-10,7	-10,8
14,6% Schw erbehinderte Menschen	324	337	343	-13	-3,9	9	2,9	4,7	1,5
24,1% Ausländer	534	601	607	-67	-11,1	-69	-11,4	1,3	-1,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	726	825	911	-99	-12,0	-64	-8,1	6,0	1,3
dar. aus Erw erbstätigkeit	313	346	377	-33	-9,5	40	14,7	21,8	5,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	169	217	212	-48	-22,1	-50	-22,8	17,3	11,6
seit Jahresbeginn	3.476	2.750	1.925	x	x	-	-	2,4	0,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	919	948	973	-29	-3,1	-44	-4,6	-2,6	9,8
dar. in Erw erbstätigkeit	365	379	319	-14	-3,7	-10	-2,7	-8,9	15,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	193	171	187	22	12,9	-14	-6,8	-2,8	5,6
seit Jahresbeginn	3.477	2.558	1.610	x	x	-6	-0,2	1,5	4,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	2,4	2,6	2,7	x	x	x	2,5	2,7	2,9
dar. Männer	2,5	2,8	3,0	x	x	x	2,7	3,0	3,4
Frauen	2,2	2,3	2,4	x	x	x	2,4	2,4	2,5
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,8	2,5	x	x	x	2,5	2,8	3,1
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,8	1,3	x	x	x	1,6	1,6	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,9	3,0	x	x	x	2,8	3,0	3,1
55 bis unter 65 Jahre	3,3	3,4	3,6	x	x	x	3,4	3,5	3,6
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,7	2,9	3,0	x	x	x	2,9	3,1	3,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.651	2.837	2.973	-186	-6,6	-34	-1,3	-0,2	-2,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.219	3.403	3.556	-184	-5,4	-17	-0,5	-0,6	-1,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.269	3.464	3.616	-195	-5,6	-16	-0,5	-0,2	-1,0
Unterbeschäftigungsquote	3,5	3,7	3,8	x	x	x	3,5	3,7	3,9
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	1.147	1.315	1.492	-168	-12,8	-40	-3,4	-1,6	-0,9
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	3.034	3.027	3.063	7	0,2	-92	-3,0	-3,4	-2,0
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.352	1.338	1.337	15	1,1	28	2,1	2,1	2,2
Bedarfsgemeinschaften	2.290	2.278	2.304	12	0,5	-115	-4,8	-5,4	-4,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	193	248	250	-55	-22,2	-86	-30,8	-20,3	-21,9
Zugang seit Jahresbeginn	894	701	453	x	x	-240	-21,2	-18,0	-16,7
Bestand	929	925	930	4	0,4	-51	-5,2	-1,5	-2,6

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).